

Der russische Komponist Peter Tschaikowsky (7. Mai 1840 – 6. November 1893)

Pjotr Iljitsch Tschaikowski war Komponist – ein Künstler, der Musik geschrieben hat. Er wurde 1840 in Wotkinsk geboren und starb 1893 in Petersburg. Beide Orte liegen in Russland.

Tschaikowski wurde nur 53 Jahre alt. Für die meisten Menschen heute ist er der berühmteste russische Komponist dieser Zeit. Er hat in allen Gattungen der Musik gearbeitet: Er hat Opern, Ballette, Sinfonien oder Klavierkonzerte geschrieben. Berühmt sind etwa seine Werke „Der Nussknacker“ „Dornröschen“, „Romeo und Julia“ und „Schwanensee“.

1 bis 20 Jahre

Als Peter ein Kind war, war Musik in seiner Familie nicht sehr wichtig. Trotzdem wünschte er sich schon als Kind Klavierunterricht. Weil seine Eltern sein Talent bemerkten, stimmten sie zu. Er soll schon bald besser gespielt haben als seine Klavierlehrerin. Trotzdem bestimmten seine Eltern, dass er Beamter werden sollte.

Ab dem Alter von 10 Jahren besuchte er eine Rechtsschule. Ab 19 arbeitete er, wie seine Eltern es wollten, als Beamter im russischen Justizministerium in Petersburg.

Nebenbei aber nahm er private Klavierstunden, weil Musik ihm viel mehr Spaß machte. Sein Klavierlehrer meinte damals, dass er zwar Talent hatte, aber nicht genug, um ein guter Pianist, geschweige denn ein guter Komponist zu werden.

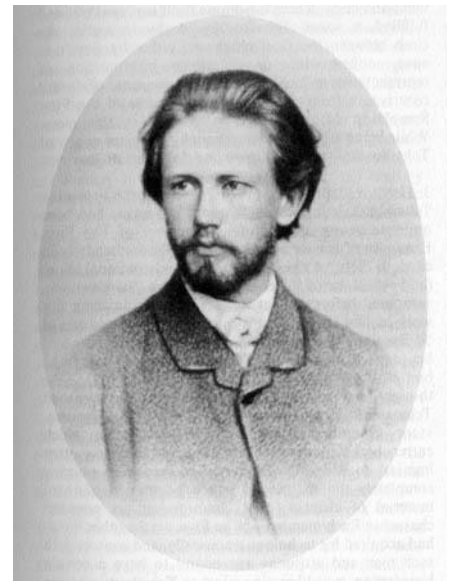
21 bis 30 Jahre

Die Arbeit als Beamter war gut bezahlt, machte Peter aber nicht glücklich. Nach nur zwei Jahren fing er gegen den Widerstand seiner Familie an, Musik zu studieren.

Bis zum Alter von 26 Jahren lernte er die Grundlagen der Musik und auch das Komponieren. Dann zog er in die Hauptstadt Moskau und lehrte dort Musiktheorie am Moskauer Konservatorium.

Er hatte längst kein Geld mehr, und so war es ein Glück, dass ein Freund, der berühmte Komponist Rubinstein, ihn bei sich wohnen ließ und ihm eine Arbeit als Musiklehrer verschaffte.

In dieser Zeit fing er ernsthaft an zu komponieren, und durchaus schon erfolgreich.



31 bis 37 Jahre

Als Peter mehr verdiente, zog er bei Rubinstein aus und in eine eigene Wohnung. Er unterrichtete und komponierte weiter, arbeitete aber auch als Kritiker anderer Komponisten.

Mit 34 Jahren hat Peter für seinen Freund Rubinstein ein Klavierkonzert geschrieben, das der ganz schrecklich fand. Rubinstein schlug vor, das Konzert komplett umzuschreiben. Peter änderte aber keine Note, sondern schickte die ganzen Noten an Hans von Bülow, einen berühmten Pianisten und Dirigenten. Der führte das Konzert in Amerika auf. Seitdem gilt dieses „Erste Klavierkonzert Opus 23 in b-Moll“ als eines von Peters wichtigsten Musikstücken.

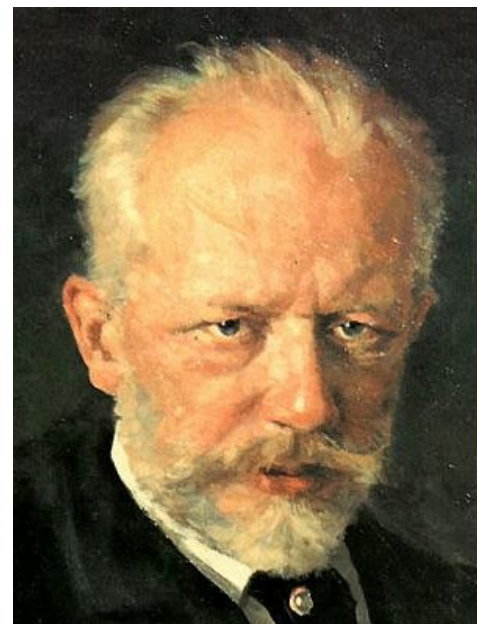
Mit 37 heiratete er, trennte sich aber gleich wieder von seiner Frau.

38 bis 53 Jahre

In den nächsten Jahren war Peter oft krank und traurig, konzentrierte sich aber dennoch auf das Komponieren. Ab dem Alter von 45 reiste er oft, um seine Musik in anderen Ländern vorzuführen, etwa in Deutschland, England, Italien und USA. Dabei arbeitete er oft als Dirigent an den Aufführungen mit.

In diese Zeit fiel auch Tschaikowskys Brieffreundschaft mit Frau Nadeshda von Meck. Dreizehn Jahre lang unterstützte ihn die vermögende Witwe mit fürstlichen Honoraren und einer jährlichen Pension. Er soll sie aber nie getroffen haben.

Kurz vor seinem Tod 1893 führte Tschaikowski noch seine letzte Sinfonie – Sinfonie Nr. 6 – in Petersburg auf.



1893, vor 114 Jahren, starb Peter Tschaikowski überraschend. Warum, ist nicht geklärt. Man vermutet, dass er an der Krankheit Cholera (durch verseuchtes Trinkwasser) gestorben ist.